



Wirtschaftsplan

für das

Wirtschaftsjahr

2019

Entwurf 06.11.2018

Feststellung

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der zuletzt gültigen Fassung, in Verbindung mit den § 92 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 15 ff Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der zuletzt gültigen Fassung sowie der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Kreises Bergstraße vom 07.11.2005, zuletzt geändert am 11.11.2013 hat der Kreistag in seiner Sitzung am xx.xx.xxxx folgenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 beschlossen:

1.

Der Wirtschaftsplan wird für das Wirtschaftsjahr **2019**

im Erfolgsplan	
in den Erträgen auf	80.829.741 €
in den Aufwendungen auf	76.761.342 €
Jahresgewinn	4.068.399 €

im Vermögensplan	
in der Einnahme auf	39.301.650 €
in der Ausgabe auf	39.301.650 €

festgesetzt.

2.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2019 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf

12.263.500 €

festgesetzt.

Darin sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds

Abteilung B von	5.614.500 €
-----------------	-------------

enthalten.

3.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2019 auf 69.760.000 € festgesetzt.

4.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in diesem Zeitraum zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird für das Wirtschaftsjahr 2019 auf 0 € festgesetzt.

5.

Es gilt die vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am xx.xx.xxxx beschlossene Stellenübersicht.

6.

Mehrauszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme können geleistet werden, wenn die Deckung durch einen dauerhaften Minderbedarf bei einer anderen Investitionsmaßnahme gewährleistet ist. Die Inanspruchnahme dieses Deckungsvermerks bedarf im Einzelfall der Stellungnahme des Finanzdezernenten und der Zustimmung des Landrats. Das Finanz- und Rechnungswesen ist von der Entscheidung in Kenntnis zu setzen.

Heppenheim, den xx.xx.xxxx

Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft
des Kreises Bergstraße

Engelhardt
Landrat

Vorbericht

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan wird gemäß dem Muster für die Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebsgesetzes abgebildet. Im Erfolgsplan sind eine Reihe von Veränderungen gegenüber 2018 eingetreten, die im Einzelnen aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich sind. Dargestellt sind die jeweiligen Ertrags- oder Aufwandspositionen mit den eingetretenen wesentlichen Veränderungen und den Gründen hierfür.

Ertrags- und Aufwandsart	Veränderung gegenüber HH 2018	Erläuterungen
Nr. 01 Umsatzerlöse	+ 3.175.643 €	Veranschlagt ist der zahlungswirksame Saldo zwischen den Erträgen und den Aufwendungen in Höhe von 71,35 Mio. €. Der Kreis Bergstrasse deckt mit dem Kreiszuschuss die Deckungslücke zwischen den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen. Von den 71,35 Mio. € werden für die Verwaltung 4,35 Mio. €, für die Sportförderung 2,0 Mio. € sowie für die Schulen 65 Mio. € benötigt.
Nr. 04 Sonstige betriebliche Erträge	+ 224.207 €	Die Steigerung resultiert aus weiteren Zuschüssen an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft, die ertragswirksam aufgelöst werden.
Nr. 06 Materialaufwand für a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren davon - Energie - Wasser / Abwasser - Mieten und Pachten - sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstiger Materialaufwand b) Aufwendungen für bezogene Leistungen davon - Bauunterhaltung - Instandhaltung und Wartungen techn.	+ 387.280 € + 331.420 € - 49.320 € + 382.480 € -277.300 € - 4.029.340 € - 650.000 € -487.300 €	Der Energieaufwand wurde entsprechend den Prognosen für die Energiepreissteigerungen und den baulich energetischen Veränderungen angepasst. Der Wasserverbrauch wurde entsprechend den Prognosen und den Verbräuchen angepasst. Die Mieten steigen aufgrund von zusätzlichen Containermieten für Schulklassen aufgrund von Baumaßnahmen bzw. weiterem notwendigen Raumbedarf. Für Materialaufwendungen und Ersatzbeschaffungen werden die Mittel gemäß Erfahrungswerten und Rechnungsergebnissen angepasst. Die Mittel werden selbst angeschafft und im Betrieb verbraucht. Veranschlagt ist der notwendige Sanierungsbedarf an den Schulen und der Verwaltung. Für Instandhaltungen und Wartungen an technischen Anlagen sowie der Schul-IT werden die Kosten anhand von

Anlagen - Fremdreinigung	+ 147.290 €	Erfahrungswerten aus Rechnungsergebnissen angepasst. Die Aufwendungen für die Fremdreinigung wurden aufgrund Preissteigerungen sowie Nachträgen angepasst. Außerdem wird die Reinigung ab Mitte des Jahres 2019 neu vergeben und die Ansätze gemäß Ausschreibungsergebnisse veranschlagt.
- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	+ 917.391 €	Die Aufwendungen für die Jugendsozialarbeit steigen aufgrund höherer Fallzahlen nach neusten Prognosen.
- Gastschulbeiträge, Schulgeld, Ersatzschulfinanzierung, Pakt für den Nachmittag	+ 1.380.149 €	Die Steigerung resultiert aufgrund neuer Schulen, die in den Pakt für den Nachmittag eingetreten sind. Zudem haben mehrere Schulen ihr Betreuungsangebot erweitert.
- Leasingraten	- 5.311.510 €	Die zweite Tranche für das Sale and lease back Geschäft läuft Ende 2018 aus, daher sind keine Leasingraten zu zahlen.
Nr. 07 Personalaufwand	+ 794.922 €	Die Erhöhung resultiert aufgrund der tariflichen und gesetzlichen Erhöhungen bei den Beschäftigten und Beamten sowie zusätzlichen Stellen für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft.
Nr. 08 Abschreibungen	+ 2.759.307 €	Ende 2018 werden Schulen aus dem Sale and lease back Geschäft zurück gekauft. Aus diesem Grund steigen die Aufwendungen für die Abschreibungen. Außerdem ergeben sich weitere Abschreibungen für neu in Betrieb genommene Anlagen.
Nr. 09 Sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 164.010 €	Der Mehrbedarf resultiert aus neu veranschlagten Beratungsleistungen für den Schulentwicklungsbereich sowie für Mehraufwendungen bei den Lizenzen und Konzessionen im Bereich der Schul-IT.
Nr. 13 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- 3.708.150 €	Das Sale and lease back Geschäft ist Ende 2018 abgeschlossen. Daher werden keine Zinserträge mehr erzielt.
Nr. 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-370.671 €	Anhand der Zinsprognosen werden weniger Zinsaufwendungen erwartet.

Vermögensplan

Die im Vermögensplan eingetretenen wesentlichen Veränderungen sind aus der nachfolgende Tabelle zu entnehmen.

Mittelherkunft / Mittelverwendung	Veränderung gegenüber HH 2018	Erläuterungen
Nr. 02 Zuführung aus Rücklagen abzüglich Entnahmen	- 82.792.386 €	Die Entnahme aus der Rücklage zum Rückkauf des Sale and lease back Geschäftes entfällt, da das Geschäft Ende 2018 abgeschlossen ist. Ein Tilgungszuschuss entfällt ebenso, da die Abschreibung höher ist als die Tilgung. Aus diesem Grund muss aus der Rücklage eine Entnahme in Höhe von 2,3 Mio. € erfolgen. Damit verringert sich die allgemeine Rücklage auf 54,9 Mio. €.
Nr. 04 Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	- 2.365.500 €	Aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm werden im Jahr 2019 2 Mio. € erwartet. Für das Hessische Kommunalinvestitionsprogramm II wird der Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft die Bauprojekte an der Eichendorffschule Kirschhausen, Langen-

		<p>bergschule Birkenau und Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim anmelden. Dafür werden insgesamt Fördermittel in Höhe von 20,6 Mio. € erwartet.</p> <p>Der Kreis Bergstraße gibt dem Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft einen Investitionszuschuss in Höhe von 10,2 Mio. €.</p> <p>Außerdem erhält der Eigenbetrieb einen Sonderposten aus der Kreisumlage in Höhe von 500 T € zur Planung eines neuen Verwaltungsgebäudes in Heppenheim.</p>
Nr. 05 Zuführung von Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	- 100.000 €	Für das Bauprojekt in Einhausen wird der Eigenbetrieb von der Gemeinde eine Baukostenbeteiligung erhalten.
Nr. 06 Abschreibungen	+ 2.759.307 €	Die Abschreibungswerte steigen aufgrund dem Rückkauf der Schulen aus der 2. Tranche des Sale and lease back Geschäftes. Außerdem werden neue Anlagen in Bau in Betrieb genommen.
Nr. 11 Kredite	+ 655.500 €	Veranschlagt sind die vom Land bewilligten Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds Abtl. B für Investitionen bei Schulen. Die Anpassung des Kreditbedarfs von Dritten erfolgt aufgrund der eingetretenen Veränderungen.
Nr. 15 Sachanlagen und immaterielle Anlagegüter, Anlagen in Bau	- 84.910.000 €	Die Veränderungen ergeben sich aufgrund der gemäß Baufortschritt im Investitionsprogramm veranschlagten Mittel. Im Investitionsprogramm sind die einzelnen Maßnahmen veranschlagt. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Baumaßnahmen stehen ab Seite 11. Die hohe Abweichung resultiert insbesondere aus dem Wegfall der Rückabwicklung des Sale and lease back Geschäftes.
Nr. 18 Kreditbeschaffungskosten	- 568.579	Veranschlagt sind die zahlungswirksamen Kreditbeschaffungskosten über 120 T €.

1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018 inkl. NT	Ergebnis 2017
01	Umsatzerlöse	-74.133.441	-70.957.798	-65.421.533,19
	davon Kreiszuschuss	-71.350.000	-68.011.264	-61.559.512,14
	davon Betriebskostenabrechnungen	-1.381.840	-1.385.790	-1.577.663,46
02	Erhöhungen / Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
03	Andere aktivierte Eigenleistungen			
04	Sonstige betriebliche Erträge	-6.696.300	-6.472.093	-7.477.431,35
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil *	-5.875.000	-5.657.693	-6.162.186,56
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil aus SIP *	-589.900	-589.900	-589.900,00
05	Summe der ordentlichen Erträge	-80.829.741	-77.429.891	-72.898.964,54
06	Materialaufwand:	44.294.432	47.936.492	57.936.582,68
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	9.763.871	9.376.591	8.423.759,65
	davon Energie	5.291.921	4.960.501	4.642.852,80
	davon Wasser / Abwasser	755.570	804.890	697.611,87
	davon Mieten und Pachten	2.284.100	1.901.620	1.452.167,25
	davon Hausmeisterbudget	126.700	126.700	86.588,81
	b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	34.530.561	38.559.901	49.512.823,03
	davon Bauunterhaltung	7.350.000	8.000.000	8.813.806,10
	davon Instandhaltung technischer Anlagen / Wartungskosten	2.114.530	2.601.730	2.189.232,23
	davon Fremdreinigung	4.980.000	4.832.710	4.115.411,62
	davon Fremdensorgung	440.000	440.880	407.926,45
	davon sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.194.621	7.277.230	7.391.706,71
	davon Ganztagsangebote	964.170	953.670	1.377.822,84
	davon Gastschulbeiträge, Schulgeld, Ersatzschulfinanzierung, etc.	5.308.850	3.928.701	3.260.183,58
	davon Leasingraten	3.502.000	8.813.510	20.380.025,01
	davon Versicherungen	1.666.390	1.699.670	1.551.399,99
07	Personalaufwand	12.541.600	11.746.678	10.748.087,65
	a) Löhne und Gehälter	9.834.600	9.200.878	8.392.543,03
	b) soziale Abgaben/ Aufwendungen	2.707.000	2.545.800	2.355.544,62
	davon für Altersversorgung			
08	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögend	14.660.000	11.900.693	9.200.141,55
09	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.997.560	1.833.550	1.537.986,88
10	Summe der ordentlichen Aufwendungen	73.493.592	73.417.413	79.422.798,76
	hiervon Schulbudgets gem. Budgetrichtlinie	2.640.390	2.598.550	2.658.560,11

1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018 inkl. NT	Ergebnis 2017
11	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen			
12	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen			
13	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen		-3.708.150	-12.657.880,10
14	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen	3.257.750	3.628.421	3.501.786,70
16	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.078.399	-4.092.207	-2.632.259,18
17	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			
18	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
19	Außerordentliche Erträge			
20	Außerordentliche Aufwendungen			82.171,87
21	Außerordentliches Ergebnis			82.171,87
22	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
23	Sonstige Steuern	10.000	80.000	307.019,21
24	*Abzüglich nicht zahlungswirksamer Erträge aus Sopo	0	-6.247.593	-6.752.086,56
25	Jahresgewinn/ Jahresverlust	-4.068.399	2.235.386	4.509.018,46
	Nachrichtlich			
	Abbuchung von den zweckgebundenen Rücklagen (Sale and lease back)		2.235.386	5.388.192,00

2. Vermögensplan

		Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	VE's	Gesamt- ausgabe- bedarf	Bisher bereit- gestellt
	Mittelherkunft						
01	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0			
02	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (einschließlich Tilgungszuschuss)	2.276.350	-85.068.736	-186.463.715,86			
03	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	-360.881,28			
04 a	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-12.654.500	-15.020.000	- 1.214.384,99			
	davon von Land	0	0	-104.474,46			
	davon Investitionszuschuss von Kreis Bergstraße	- 10.154.500	-6.220.000	-7.100.000			
	davon Sonderposten aus Schlüsselzuweisung	- 500.000	-4.200.000	0			
	davon Sonderposten aus KIP I und II	- 2.000.000	-4.600.000	0			
04 b	Zuführung zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	- 1.100.000	-1.200.000	286.550,16			
05 a	Abschreibungen	- 14.660.000	-11.900.693	-9.200.141,55			
05 b	Erlöse aus Anlagenabgängen	- 900.000	0	-2.835,00			
06	Vom Anschaffungswert abzusetzenden Kapitalzuschüsse	0	0	0,00			
07	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0,00			
08	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0,00			
09	Kredite	- 12.263.500	-11.608.000	-7.541.000,00			
	a) vom Land	- 6.649.000	-7.672.000	-2.915.000,00			
	b) von Dritten	- 5.614.500	-3.936.000	-4.626.000,00			
10	Summe Mittelherkunft	- 39.301.650	-124.797.429	-204.496.408,52			
	Mittelverwendung						
01 a	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	5.263.000	90.248.000	184.661.338,49			
01 b	Anlagen im Bau	21.655.000	21.580.000	10.562.309,78			
01	Summe Sachanlagen	26.918.000	111.828.000	195.223.648,27	69.760.000	517.785.000	227.082.000
	davon Schulbudgets	558.000	558.000	313.436,43			
02	Finanzanlagen	0	0	0,00			
03	Tilgung von Krediten	12.263.500	12.280.700	10.017.344,18			
04	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0,00			
05	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Anssparaten und Sonderbeiträgen)	120.150	688.729	702.837,59			
06	Summe Mittelverwendung	39.301.650	124.797.429	205.943.830,04			

3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigung, voraussichtlich fällig werdende Ausgaben	
Verpflichtungsermächtigung im Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Jahres 2019	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in folgenden Jahren (in €)
Investitionen im Bereich der Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen, Sonder- und Gesamtschulen <u>davon:</u>	
Schule an der Weschnitz Einhausen Sanierung Mehrzweckhalle und Erweiterung Mensa	1.500.000
Schlossbergschule Bensheim-Auerbach Neubau Mensa	1.800.000
Schillerschule Bürstadt Sanierung und Neubau	6.500.000
Lindenhofschule Groß-Rohrheim Sanierung und Erweiterung Schulgebäude	4.000.000
Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim Sanierung Bauteil A	3.500.000
Eichendorfschule Heppenheim Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude	5.760.000
Langenbergschule Birkenau Sanierung Schulgebäude	8.900.000
Alfred-Delp-Schule Lampertheim Generalsanierung Schulgebäude	2.400.000
Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach Sanierung Halle und Außenanlage	1.700.000
Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim Sanierung und Außenanlage	500.000
Lessing-Gymnasium Lampertheim Generalsanierung Schulgebäude	13.000.000
Karl-Kübel-Schule Bensheim Sanierung Hauptgebäude	16.200.000
Heinrich-Böll-Schule Fürth Neubau Klassentrakt	4.000.000
	69.760.000

Erläuterung zu den Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 69.760.000 € sind für weitere Auftragsvergaben bei Baumaßnahmen eingestellt. Im beigefügten Investitionsprogramm sind die VE ebenfalls dargestellt.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6
2019			39.500	30.260	0
2018		22.835	0	0	0
2017	103.130	0	0	0	0
Summe:	103.130	22.835	39.500	30.260	-
<u>Nachrichtlich</u> In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	11.608	12.264	11.745	11.050	11.160

4. Stellenübersicht nach § 18 EigBGes

Siehe Anlage

5. Investitionsprogramm für die Jahre 2018 – 2022

Siehe Anlage

Zu lfd. Nr. 5

Anschaffungen von Betriebsbauten

Es sollen Containeranlagen für Schulkassen und einem Verwaltungsgebäude erworben werden. Dafür werden die Kaufpreissummen eingestellt.

Zu lfd. Nr. 18

Einhausen, Schule an der Weschnitz; Sanierung Mehrzweckhalle und Erweiterung

Veranschlagt sind die Baukosten für die Baumaßnahme. Die Gemeinde Einhausen wird sich an dem Projekt beteiligen. Das Budget wurde gegenüber der Planung 2018 um 520 T € angehoben. Durch die bisher erfolgten Vergaben ist das Budget für ein Nachtragsrisiko gesunken. Grund hierfür ist die aktuelle Baukonjunktur. Der Baupreisindex liegt aktuell bei ca. 5 %, der in dieser Höhe in der Kostenberechnung nicht eingepreist wurde. Zudem wird die Baumaßnahme über das Hessische Kommunalinvestitionsprogramm I gefördert.

Zu lfd. Nr. 20

Bensheim-Auerbach, Schlossbergschule, Neubau Mensa

Die Schule ist seit 2018 im Pakt für den Nachmittag. Die erforderliche Mensa ist im Bestandsgebäude nicht zu installieren. Auch eine angedachte Installation der Mensa im benachbarten ehemaligen DRK-Gebäude war nicht wirtschaftlich abzubilden. Das Planungskonzept sieht auf dem südlichen Schulhof den Abbruch des vorhandenen Pavillons und die Errichtung eines Mensaneubaus mit Integration des Mehrzweckraumes vor. Es liegt noch keine abschließende Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung vor. Die Kosten basieren auf dem Architekten-Vorentwurf in Höhe von 2,3 Mio. € inkl. der Möblierung.

Zu lfd. Nr. 22

Biblis, Schule in den Weschnitzauen, Sanierung

Veranschlagt sind die Planungskosten für die Sanierung des Gebäudes in der Freiherr-vom-Stein-Straße in Biblis. Im ersten Schritt sind die Kosten für die Planungen sowie die Untersuchung mit Standortzusammenlegung veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 23

Bürstadt, Schillerschule, Sanierung und Neubau

Gegenüber der Planung 2018 wurde der Ansatz um 8,4 Mio. € (inkl. Möblierung) angehoben. Die bisherige Veranschlagung erfolgte auf einer bautechnischen Voruntersuchung des Architekten. Die nun veranschlagten Kosten in Höhe von 22,7 Mio. € basieren auf einer Vorentwurfsplanung mit vertiefter Kostenschätzung.

Zu lfd. Nr. 25

Groß-Rohrheim, Lindenhofschule, Sanierung und Erweiterung Schulgebäude

Die Baumaßnahme wurde neu in das Investitionsprogramm aufgenommen. Die Schule hat bereits seit einiger Zeit einen erheblichen Sanierungsstau. Darüber hinaus steigen die Schülerzahlen. Die Schule soll zudem paktfähig ausgebaut werden. Die dafür erforderlichen Raumkapazitäten sind im Bestand nicht abbildbar. Das Planungskonzept sieht einen Abbruch des vorhandenen Toilettengebäudes vor. An dieser Stelle soll in den Ausmaßen des vorhandenen Schusterbaus ein Neubau für Mensa, Mehrzweckräume, Bibliothek und Toiletten entstehen. Nach Errichtung des Neubaus werden Schusterbau und Altbau grundhaft saniert. Die Schule wird außerdem barrierefrei. Es liegt noch keine abschließende Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung vor. Die Kosten in Höhe von 6,5 Mio. € basieren auf dem Architektenvorentwurf.

Zu lfd. Nr. 27

Heppenheim, Konrad-Adenauer-Schule, Sanierung Bauteil A

Gegenüber der Planung 2018 wurde der Ansatz um 1,08 Mio. € (inkl. Möblierung) angehoben. Grund hierfür sind Baupreissteigerungen entsprechend der aktuellen Konjunktur sowie weitere Bedarfe der Schule für die Betreuung und den Interim (Zugangstreppe, gegliederte Räume, besondere Inklusionsausstattung, ein zusätzlicher Containerraum). Die Baumaßnahme wird für das Kommunalinvestitionsprogramm II angemeldet.

Zu lfd. Nr. 29

Heppenheim, Eichendorffschule Kirschhausen, Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude

Gegenüber der Planung 2018 wurde der Ansatz um 1,36 Mio. € (inkl. Möblierung) angehoben. Grund hierfür sind Baupreissteigerungen entsprechend der aktuellen Konjunktur, Erweiterung des Raumprogrammes um einen Klassenraum durch steigende Schülerzahlen sowie den Mehrkosten im Bereich Elektro durch bisher nicht berücksichtigte aber benötigte Komponenten. Zudem wird die Möblierung und Medienausstattung aufgestockt. Die Baumaßnahme wird für das Kommunalinvestitionsprogramm II angemeldet.

Zu lfd. Nr. 31

Birkenau, Langenberschule, Sanierung Schulgebäude

Gegenüber der Planung 2018 wurde der Ansatz um 600 T € angehoben. Grund hierfür sind Baupreissteigerungen entsprechend der aktuellen Konjunktur. Die Baumaßnahme wird für das Kommunalinvestitionsprogramm II angemeldet.

Zu lfd. Nr. 35

Lampertheim, Alfred-Delp-Schule, Generalsanierung Schulgebäude

Veranschlagt sind die Planungskosten für einen Neubau.

Zu lfd. Nr. 38

Bensheim, Altes Kurfürstliches Gymnasium; Sanierung und Außenanlage

Veranschlagt sind die nach derzeitigem Kenntnisstand erforderlichen Kosten für die Sanierung des Schulgebäudes.

Zu lfd. Nr. 40

Lampertheim, Lessinggymnasium, Generalsanierung Schulgebäude

Veranschlagt sind die Planungskosten für einen Neubau des Schulgebäudes und der Sporthalle.

Zu lfd. Nr. 42

Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Sanierung Hauptgebäude

Gegenüber der Planung 2018 wurde der Ansatz um 10.460 Mio. € angehoben. Grund hierfür sind Baupreissteigerungen entsprechend der aktuellen Konjunktur.

Zudem sind die Intea-Klassen bisher nicht im Budget berücksichtigt gewesen. Es bestehen Mehrkosten durch Verschärfung der Vorschriften für Lüftungsanlagen während der Planungszeit. Außerdem werden Mehrkosten für den kompletten Neuaufbau der Grundstücksentwässerung sowie der Außenanlage durch das Intea-Gebäude erwartet. Weitere Mehrkosten bestehen durch Aufstockung bei der Möblierung mit Medienequipment. Zudem wird ein weiterer Nutzerbedarf in der Ausstattung bei der Mediathek und den Fachklassen erwartet.

Zu lfd. Nr. 44

Bensheim, Geschwister-Scholl-Schule; Sanierung Westbau

Gegenüber der Planung 2018 wurde der Ansatz um 2,4 Mio. € angehoben. Hierfür wurde mit der Vorlage 18-0879 eine überplanmäßige Leistung beschlossen.

Zu lfd. Nr. 46

Bürstadt, Erich-Kästner-Schule; Sanierung/Umbau Naturwissenschaften, Verwaltung, Klassenräume

Veranschlagt sind die Kosten für die Baumaßnahme an der Erich-Kästner-Schule in Bürstadt. Bei den Kreditermächtigungen aus 2016 sind über 1 Mio. € nicht in Anspruch genommen worden. Die Deckung anderer Projekte erfolgte über die Baumaßnahme an der EKS Bürstadt. Nun muss das reduzierte Budget wieder um 1 Mio. € angehoben werden. Die tatsächlichen Baukosten werden im Kostenrahmen von 18,8 Mio. € bleiben.

Zu lfd. Nr. 48

Fürth, Heinrich-Böll-Schule, Neubau Klassentrakt

Die Schule hat einen Mehrbedarf an Klassenräumen. Das Planungskonzept sieht neben der Mensa angrenzend an das Schulgebäude eine 2-geschossige Erweiterung für 11 Klassensäle vor. Es besteht noch keine abschließende Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung. Die Kosten basieren auf dem Architekten-Vorentwurf.

Zu Lfd. Nr. 8 - 17, 19, 21, 24, 26, 28, 30, 33, 36, 41, 43, 45 und 47

Einrichtungsgegenstände und Möbel

Die Kosten für die erforderlichen Einrichtungsgegenstände und Möbel sind entsprechend bei den jeweiligen Baumaßnahmen als eigenständige Position und bei dem Allgemeinen Grundvermögen veranschlagt. Die Mittel sind nach dem Baufortschritt und dem Bedarf eingestellt.

Entwurf 06.11.2018

6. Finanzplanung für die Jahre 2018 - 2022		Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Nr.	Mittelherkunft					
01	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
02	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (einschließlich Tilgungszuschuss)	-85.068.736	2.276.350	3.255.000	4.450.000	4.840.000
	a) davon Sonderrücklage Sale and lease back	-84.000.000	0	0	0	0
03	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
04 a	Zuführungen zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-15.020.000	-12.654.500	-30.588.000	-21.547.935	-13.268.000
	a) davon von Land	0	0	0	0	0
	b) davon Investitionszuschuss vom Kreis Bergstraße	-6.220.000	-10.154.500	-18.788.000	-18.308.000	-13.268.000
	c) davon Schlüsselzuweisung vom Kreis Bergstraße	-4.200.000	-500.000	0	0	0
	d) davon Konjunkturpaket I und II	-4.600.000	-2.000.000	-11.800.000	-3.239.935	0
04 b	Zuführungen zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	-1.200.000	-1.100.000	0	0	0
05 a	Abschreibungen	-11.900.693	-14.660.000	-15.000.000	-15.500.000	-16.000.000
05 b	Erlöse aus Anlagenabgänge	0	-900.000	0	0	0
06	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
07	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0	0	0
08	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
09	Kredite	-11.608.000	-12.263.500	-11.745.000	-11.050.065	-11.160.000
	a) vom Land	-7.672.000	-6.649.000	-8.120.000	-1.636.000	-1.600.000
	b) von Dritten	-3.936.000	-5.614.500	-3.625.000	-9.414.065	-9.560.000
10	Summe Mittelherkunft	-124.797.429	-39.301.650	-54.078.000	-43.648.000	-35.588.000
	Mittelverwendung					
01 a	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	90.248.000				
01 b	Anlagen in Bau	21.580.000	26.918.000	42.333.000	32.598.000	24.428.000
01	Summe Sachanlagen	111.828.000	26.918.000	42.333.000	32.598.000	24.428.000
02	Finanzanlagen	0	0			
03	Tilgung von Krediten	12.280.700	12.263.500	11.745.000	11.050.000	11.160.000
04	Rückzahlungen von Stammkapital		0			
05	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Ansparraten und Sonderbeiträge)	688.729	120.150	0	0	0
06	Summe Mittelverwendung	124.797.429	39.301.650	54.078.000	43.648.000	35.588.000

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	75.300.000	84.254.500	89.138.000	93.558.000	95.018.000
2a	davon Zuschuss für Erfolgsplan des Landkreises	69.080.000	71.350.000	70.100.000	75.000.000	81.500.000
2b	davon Investitionszuschuss des Landkreises	6.220.000	12.654.500	18.788.000	18.308.000	13.268.000
2c	davon Mieteinnahmen Schimbacher Hof		250.000	250.000	250.000	250.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	3.708.150	0	0	0	0
4	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	<u>Ausgaben</u>					
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
	Erstattung an Landkreis, davon	5.980.000	7.028.450	6.725.000	6.725.000	6.725.000
3a	Schulsozialarbeit	4.480.000	5.418.850	5.200.000	5.200.000	5.200.000
	davon Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151)		1.717.850			
	davon Hilfe zur Erziehung (3170)		126.000			
	davon Eingliederungshilfe (3200)		3.575.000			
3b	Querschnittsämter	800.000	884.600	800.000	800.000	800.000
	davon Personalmanagement (1051)		447.800			
	davon IT-Management (1070)		47.200			
	davon Zentrale Dienste (1081)		13.700			
	davon Beschäftigtenvertretung (1140)		61.400			
	davon Haushaltsplanung und Finanzmanagement (1170)		120.800			
	davon Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung (1181)		193.700			
3c	Schulärztlicher Dienst	700.000	725.000	725.000	725.000	725.000
4	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	3.628.421	3.257.750	3.100.000	3.160.000	3.070.000
5	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
6	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur Finanzplanung

Bezeichnung	Erläuterungen
Zuführung aus Rücklagen	Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus dem Abschluss des Sale and lease back Geschäftes. Ein Tilgungszuschuss entfällt ab 2019, da die Abschreibungen höher sind als die Tilgungen. Dafür wird eine Entnahme der Rücklage genommen, dadurch sinkt die allgemeine Rücklage.
Zuführung Sonderposten abzüglich Entnahmen	In den kommen Jahren werden Sonderposten aus dem Kommunalinvestitionsprogramm erwartet. Außerdem erhält der Eigenbetrieb vom Kreis Bergstraße Investitionszuschüsse zur Finanzierung der Baumaßnahmen.
Abschreibungen	Die Erhöhung resultiert aus der Rückabwicklung des Sale and lease back Geschäfts sowie den neu in Betrieb genommenen Anlagengüter.
Kredite vom Land von Dritten	Die Anpassungen der Kredite erfolgen aufgrund der eingetretenen Veränderungen im Vermögensplan.
Sachanlagen	Veranschlagt sind gemäß Investitionsprogramm die zu erwartenden Erwerbskosten für das Sachanlagevermögen sowie Bauausgaben für die Anlagen im Bau.
Tilgung von Krediten	Die Ansätze werden anhand der anstehenden Tilgungsleistungen angepasst.
Einnahmen: Zuweisungen des Landkreises	Die Zuweisungen des Landkreises an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft werden entsprechend den Auflagen des Regierungspräsidenten in Abstimmung mit dem Kreis Bergstrasse veranschlagt.
Einnahmen: Verwaltungskostenbeiträge und Zinsen	Die Veränderung ergibt sich aufgrund des Abschlusses des Sale-and-lease-back Geschäftes.
Einnahmen: Investitionszuschüsse des Landkreises	Zur Finanzierung der Baumaßnahmen erhält der Eigenbetrieb Investitionszuschüsse vom Kreis Bergstraße.
Ausgaben: Erstattung an Landkreis	Dargestellt sind die Leistungen des Landkreises, die der Eigenbetrieb in Rechnung gestellt bekommt.
Ausgaben: Verwaltungskostenbeiträge und Zinsen	Die Veränderungen beim Zinsaufwand resultieren aus den zu erwartenden Krediten.

7. Übersicht über die gebildeten Schulbudgets

Dargestellt sind die Budgets der Schulen im Kreis Bergstraße. Die Budgets beinhalten Aufwendungen für die Ergebnisrechnung sowie Investitionen für bewegliche Güter. Die Budgets sind im Erfolgs- und im Vermögensplan enthalten.

Kostenstelle	Bezeichnung	Budgetsumme 2019
0001	Steinachtalschule Abtsteinach	14.440 €
0002	Hemsbergschule Bensheim	26.200 €
0003	Joseph-Heckler-Schule Bensheim	25.110 €
0004	Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim	108.300 €
0005	Goethe-Gymnasium Bensheim	114.780 €
0006	Geschwister-Scholl-Schule Bensheim	126.840 €
0007	Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim	100.690 €
0008	Karl-Kübel-Schule Bensheim	153.980 €
0009	Kirchbergschule Bensheim	47.460 €
0010	Seebergschule Bensheim	61.080 €
0011	Schillerschule Bensheim-Auerbach	42.510 €
0012	Schloßbergschule Bensheim-Auerbach	22.200 €
0013	Carl-Orff-Schule Bensheim-Fehlheim	12.820 €
0014	Märkerwaldschule Bensheim-Gronau	10.190 €
0015	Schule in den Weschnitzauen Biblis	38.140 €
0016	Steinerwaldschule Biblis-Nordheim	22.550 €
0018	Sonnenuherschule Birkenau	20.030 €
0019	Langenbergschule Birkenau	65.520 €
0020	Grundschule Birkenau-Nieder-Liebersbach	30.250 €
0021	Schillerschule Bürstadt	31.780 €
0022	Erich-Kästner-Schule Bürstadt	90.080 €
0023	Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt	12.940 €
0024	Schule an der Weschnitz Einhausen	21.410 €
0025	Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth	44.810 €
0026	Heinrich-Böll-Schule Fürth	82.020 €
0027	Schule am Katzenberg Erlenbach	25.470 €
0028	Daumbergschule Gornheimertal	14.190 €
0029	Uffenbachtalschule Grasellenbach	16.730 €
0030	Lindenhofschule Groß-Rohrheim	15.220 €
0031	Martin-Buber-Schule Heppenheim	83.240 €
0032	Schloßschule Heppenheim	18.420 €
0033	Nibelungenschule Heppenheim	25.240 €
0034	Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim	21.030 €
0035	Siegfriedschule Heppenheim	35.600 €
0036	Starkenburger-Gymnasium Heppenheim	105.050 €
0037	Abendschule Heppenheim	24.100 €
0038	Christophorus-Schule HP-Hambach	10.520 €
0039	Eichendorffschule HP-Kirschhausen	13.600 €
0040	Neckartalschule Hirschhorn	15.950 €
0041	Schillerschule Lampertheim	22.300 €
0042	Goetheschule Lampertheim	31.940 €
0043	Pestalozzischule Lampertheim	20.370 €
0044	Lessing-Gymnasium Lampertheim	121.680 €

0045	Berufliche Schulen Lampertheim	84.050 €
0046	Biedensandschule Lampertheim	47.570 €
0047	Alfred-Delp-Schule Lampertheim	86.570 €
0048	Nibelungenschule Lampertheim-Hofheim	49.540 €
0049	Seehofschule Lampertheim-Hüttenfeld	11.350 €
0050	Grundschule Lautertal-Elmshausen	12.520 €
0051	Mittelpunktschule Lautertal-Gadernheim	25.130 €
0052	Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach	15.880 €
0053	Carl-Orff-Schule Lindenfels	13.760 €
0054	Werner-von-Siemens-Schule Lorsch	70.750 €
0055	Wingertsbergschule Lorsch	29.050 €
0056	Schloßhofschule Mörlenbach	23.730 €
0057	Wesnitztalschule Mörlenbach	45.770 €
0058	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	59.210 €
0059	Brüder-Grimm-Schule Rimbach	17.250 €
0060	Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach	49.210 €
0061	Martin-Luther-Schule Rimbach	97.480 €
0062	Waldhufenschule Rimbach-Zotzenbach	33.090 €
0063	Schillerschule Viernheim	22.640 €
0064	Goetheschule Viernheim	19.620 €
0065	Nibelungenschule Viernheim	42.480 €
0066	Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim	42.100 €
0067	Albert-Schweitzer-Schule Viernheim	40.280 €
0068	Alexander-v.-Humboldt-Schule Viernheim	118.420 €
0069	Adam-Karrillon-Schule Wald-Michelbach	22.280 €
0071	Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach	56.800 €
0072	Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach	68.030 €
0073	Grundschule Unter-Schönmattenweg	13.870 €
0074	Melibokusschule Zwingenberg	17.860 €
0075	Grundschule in den Kappesgärten	15.170 €

Gesamt

3.198.240 €

8. Rücklagenübersicht

Die allgemeine Rücklage verändert sich aufgrund der Tilgungszuschüsse bzw. der notwendigen Entnahme für die Finanzierung der Tilgung. Die Sonderrücklage entfällt mit dem Abschluss des Sale and lease back Geschäftes für den Rückkauf der Schulen.

	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2017 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2018 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2019 Mio. €
1.	Allgemeine Rücklage	54,8	56,9	54,9
2.	Sonderrücklagen	273,8	87	0
2.1	davon Versorgungsrücklage	0	0	0
2.2	davon Schulbaurücklage	0	0	0
	Summe:	328,6	143,9	54,9